

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2823

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 46.

— 46 —

**Cod. 2823**

(Urach ?), 1463

**Weltchronik** (deutsch).

Papier, 412ff., 288×207, Schriftspiegel 196×131, 27—28 Zeilen. — Zahlreiche kolorierte Federzeichnungen, Initialen. — Originaleinband, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *B. 14 Deo gratias. 63. S. (fol. 412v).* — Die gleiche Hand wie Cod. 2796 und 3049, Gabriel Sattler aus Pfullendorf. — Auf fol. 417v Berechnung der Herstellungskosten: *Item der sextern sind XXXV geburt sich im zu lonen von den XXX von einem Vß tut V gulden Xß. Item so wieder des Bappries (!) VIII büch eins fur X dn tut XIIIIß. Item dem Mauler zu vrach von den figuren zu malen der da ist CXVI von einer Iß S<sub>1</sub> tut V lb XVIß. Item einem zu vrach genanten Renbold danan ynzubinden XVIß. Item hans philipsen dem kramer vmb das Rot losch daruber zu ziehend XIIII dn. Summa X gulden XVIIIIß IIII S<sub>1</sub>. Item dem Steffan sesselschriber von den Buchstaben vnd anderen (?) das er In dem buch gemacht hat XIIIIß. Summa XI gulden IIIIß IIII S<sub>1</sub>.*

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 32—33. — Inventar I, 86. — Menhardt I, 389. — Asher.

Abb. 237, 238

**Cod. 2828**

(Brünn ?), 4. September 1464

**NIKOLAUS VON DINKELSBÜHEL** und **THOMAS PEUNTNER**: **Kleinere Werke** (deutsch).

Papier, 94ff., 290×220, Schriftspiegel 205×146, 2 Spalten zu 46 Zeilen. — Initialbilder, Initialen, zum Teil Federzeichnungen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, VORBESITZER: *Explicit libellus iste feria tertia ante nativitatem beatae Marie Virginis Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LXIIII. Iste libellus est domus ordinis carthusiensium prope brunnam in campo regio Frater Mathias conuersus de Judenburga (fol. 92v).*

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 393. — Mazal, Europäische Einbandkunst. Nr. 45.

Abb. 262

**Cod. 2837**

1476

1487

**Sammelhandschrift** mit liturgischen und aszetischen Texten (deutsch).

Papier, 205ff., 315×215, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Kalligraphische Verzierungen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 147r—150r: **Regel der Klausner**. — Schriftspiegel 235×150, 2 Spalten zu 38 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Michahel geps priester*

*notarius 1476 publicus (fol. 150r).*

fol. 151r—240v: **Leben des hl. Ludwig von Toulouse** (deutsch). — Schriftspiegel 230×148, 2 Spalten zu 37—40 Zeilen. — 2 Hände, Schriftwechsel in der 2. Spalte von fol. 163r.

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2823

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln  
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 237.

auff manchen hundert tusent iuden stricken von  
hunger und von dem schmerz und hundert tusent  
wurden gefangen und verkauft. Und die geschach  
nach der geburt vnser lieben herren über dri  
und sibentzig iare. Thernach über ettwie lang zi  
te kament die iuden und wolten die stat ierusalem  
wider bunon. Und so sie am morgens off stunden  
da sahent sie die strassen vol kreutz von dem tor der  
genallen was also fluchen sie hin weg. Des andern  
morgens kerten sie hin wider do wurden inen ire  
klander vol plütiger kreutz da zugent sie ire clauder  
off und fluhent nackent hin weg. Da sie andern  
dritten tag aber da hin kamen in meinung das sie  
ye den burw annahen wolten. Da entsprang am  
für us der erden das verbrant die iuden all die  
zu waren.

(B. 12 Deo gras 63. 6)

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2823

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln  
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 238.

Ist der Geystern sub xxxv geliebt ist die Inlaun,  
 von den xxx von einem v. b. tut v. guld. p. b.  
 Ist der naiter des Baptes viny buch und für  
 p. du tut p. iij. b.  
 Ist dem Maulei in vradh von den figuren  
 zimalen der di. ist t. p. v. von einer j. b. b.  
 tut v. b. p. v. b.  
 Ist eine zu vradh genant Kumbold dman  
 ynzubunden p. v. b.  
 Ist hies phylippen dem kranz vomb des  
 ket. lath darubir zuzuehnd p. iij. b.  
 Ist dem steffan Geystschreiber von den Buchstaben  
 und andern dier in dem buch gemacht hat  
 p. iij. b.  
 Ist p. guld. iij. b. iij. b.

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2823**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5207](https://manuscripta.at/?ID=5207)